

BEDA-Q

BRIEF EATING DISORDER IN ATHLETES
QUESTIONNAIRE

FRAGEBOGEN ZU ESS- STÖRUNGEN BEI ATHLETINNEN

Dieser Fragebogen dient der Einschätzung des Risikos für essstörungsbedingtes Verhalten bei Athletinnen. Er kann helfen, frühe Anzeichen einer möglichen Essstörung zu erkennen, ersetzt jedoch keine klinische Diagnose. Eine weiterführende medizinische Abklärung wird bei auffälligen Ergebnissen empfohlen.

Weitere Informationen zur wissenschaftlichen Validierung der deutschsprachigen Version des BEDA-Q finden Sie hier:
doi: [10.1249/MSS.0000000000003644](https://doi.org/10.1249/MSS.0000000000003644)

Weitere Informationen zur wissenschaftlichen Validierung der englischsprachigen Version des BEDA-Q finden Sie hier:
doi: [10.1136/bjsports-2013-093240](https://doi.org/10.1136/bjsports-2013-093240)

Fragebogen zu Essstörungen bei Athletinnen (BEDA-Q)

Der kurze Fragebogen zu Essstörungen bei Athletinnen (BEDA-Q) konzentriert sich auf die Identifikation essstörungsrelevanter Symptome.

Ihre Antworten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

- 1** Ich fühle mich sehr schuldig, wenn ich zu viel gegessen habe.
 Immer Normalerweise Oft Manchmal Selten Nie
- 2** Ich habe ständig den Wunsch, dünner zu sein.
 Immer Normalerweise Oft Manchmal Selten Nie
- 3** Ich glaube, mein Bauch ist zu dick.
 Immer Normalerweise Oft Manchmal Selten Nie
- 4** Ich bin mit meiner Figur zufrieden.
 Immer Normalerweise Oft Manchmal Selten Nie
- 5** Meine Eltern haben Hervorragendes von mir erwartet.
 Immer Normalerweise Oft Manchmal Selten Nie
- 6** Als Kind habe ich mich sehr bemüht, meine Eltern und meine Lehrer nicht zu enttäuschen.
 Immer Normalerweise Oft Manchmal Selten Nie
- 7** Versuchen Sie aktuell abzunehmen?
 Ja Nein
- 8** Haben Sie in der Vergangenheit versucht, abzunehmen?
 Ja Nein
- 9** Wenn ja, wie oft haben Sie versucht, abzunehmen?
 1-2 3-5 > 5 Mal

Urheberrechtliche Angaben

Dieser Fragebogen basiert auf dem originalen BEDA-Q Version 2, entwickelt von Marianne Martinsen und Kollegen (Quelle: doi.org/10.1249/mss.0000000000000276). Die deutsche Übersetzung und Validierung erfolgten durch Dr. Paulina Wasserfurth und Prof. Dr. Karsten Köhler (Professur für Bewegung, Ernährung und Gesundheit, Technische Universität München, Deutschland) sowie Dr. Robin Halioua und PD Dr. Malte Claussen (Arbeitsgruppe Sportpsychiatrie und -psychotherapie, Zentrum für Psychiatrische Forschung, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Universität Zürich, Schweiz), unter Mitarbeit von Prof. Anna Melin und Prof. Monika Torstveit.

Die Validierung wurde an einer Kohorte von Ausdauersportlerinnen durchgeführt.

Weitere Hinweise

Bitte beachten Sie, dass dieser Fragebogen ein wissenschaftliches Instrument darstellt und nur in Abstimmung mit Fachleuten verwendet werden sollte.